

Erstes Kapitel.

Die Familienverhältnisse des Erzählers, des Herrn P. de la Girondière. — Erster Ausflug nach Indien. — Zweite, dritte und vierte Reise.

Mein Vater, der einer angesehenen Familie zu Nantes angehörte, war Capitain im Regiment von Auvergne. In Folge der Revolution büßte er seine Stellung und sein Vermögen ein; Alles, was ihm übrig blieb, war ein kleines Gut meiner Mutter, welches „die Planche“ hieß und zwei Stunden von Nantes in der Gemeinde von Bertouze lag.

Bei Beginn des Kaiserreichs wollte er wieder in Dienst treten; doch sein Name und seine bekannten Gesinnungen waren ihm hinderlich, und alle Versuche, nur den einfachen Grad eines Lieutenants zu erlangen, blieben vergeblich.

Ohne Hülfquellen und fast ohne jedes Mittel, sich und die Seinigen zu erhalten, zog er sich mit seiner ganzen Familie nach der „Planche“ zurück.

Hier verlebte er mehrere Jahre in einem unbehaglichen und sorgenvollen Zustande, in welchen ihn der plötzliche Uebergang vom Reichthum zur Dürftigkeit versetzte. Meinem Vater war diese Armuth um so drückender, da sie ihm gleichzeitig die Möglichkeit benahm, allen Bedürfnissen seiner zahlreichen Familie abzuhelpen. Eine Krankheit von raschem